



Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Dienstag, dem 08.12.2015, 20:00 Uhr,
im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Vorsitz

Isolde Seibert

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Marie-Luise Dominik

Günter Feß

Klaus Fuhrmann

Verena Hartmann

Thomas Kube

Volker Lahm

Elisabeth Metzger

Karl-Heinz Nunold

Doris Paul

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Gerhard Weber

Fabian Zahler

(bis 21.30 Uhr – TOP II/3)

Zuhörer/innen nach § 46 IV 3 GemO

Bernhard Schneider

Gabriele Vogelgesang

Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Susanne Thomas

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget)
- Sachstand bereits beantragter Projekte
- 2 Begrüßung von Neugeborenen;
Verfahrensweise in den Vororten ab 01.01.2016
- Information
- 3 Aufstellung eines Tütenspenders zur Entsorgung von Hundekot im Bereich Radweg
- Information
- 4 Verschiedenes
- 5 Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Grundstücksangelegenheit
- 2 Antrag
- 3 Verschiedenes

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.
Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitglieder fest.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verwendung der Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler
(öffentlich)** **(Vorortbudget)**
- Sachstand bereits beantragter Projekte

Informationstafel

Ortsvorsteherin Seibert informiert, die Kosten zur Anfertigung der Tafel etc. seien abgerechnet worden.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung sei allerdings eine Baugenehmigung erforderlich, weshalb sie sich diesbezüglich bereits mit der Verwaltung (Stadtbauamt) in Verbindung gesetzt habe.

Dabei sei sie darüber informiert worden, dass die Informationstafel an dem seitens des Ortsbeirates favorisierten Standort neben dem Radweg (in Höhe Gaststätte „Zum Hasenheim“) nicht aufgestellt werden könnte, da es sich hierbei bereits um sogenannten „Außenbereich“ handele.

In Absprache mit dem Stadtbauamt schlage sie deshalb vor, die Informationstafel auf dem ehemaligen Gelände Schallert (nunmehr Gelände der Pfalzwerke) – in Nähe der Litfasssäule – aufzustellen.

Ortsbeiratsmitglied Bastian erachtet einen Standort in der Nähe des sogenannten „Rondells“ (Grünanlage in der Bahnhofstraße) als besser geeignet.

Ortsbeiratsmitglied Kube schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Informationstafel im Bereich eines schmalen Grünstreifens, im Anschluss an den Parkplatz zwischen Feuerwehr und Pachtgrundstück (Garten) des Herrn Ludwig Barsch, aufzustellen.

Ortsbeiratsmitglied Schantz schlägt als Standort den Grünstreifen zum Radweg hin, zwischen den Grundstücken Pirmann (Vogesenstr. 107) und Fischer (Vogesenstr. 105), vor. Hier könnte die Tafel neben einer seitens der FWG gestifteten Bank aufgestellt werden.

Die Vorsitzende erklärt, sie werde mit der Verwaltung (Stadtbauamt) abklären, ob die vorstehend genannten, alternativen Standorte als geeignet erscheinen – d.h. nicht im Außenbereich gelegen seien.

Darüber hinaus werde sie die Eigentumsverhältnisse in Erfahrung bringen.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates beabsichtige sie die Standortfrage erneut zu thematisieren, wobei ein entsprechender Beschluss gefasst werden sollte.

Tafel für Gedenkstein

Ortsvorsteherin Seibert verliest den vorgesehenen Text der Gedenktafel (Breite: 45 cm, Länge: 50 cm), welche an den 30. Jahrestag des Flugzeugabsturzes erinnere.

„Zum Gedenken an den Absturz eines Kampffjets über Rimschweiler am 7. Januar 1986.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Dabei kam unser Mitbürger Ernst Pirmann ums Leben.
Zur mahnenden Erinnerung.
Die Bürgerinnen und Bürger von Rimschweiler, 7. Januar 2016“

Die Anwesenden nehmen den Text zustimmend zur Kenntnis.
Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Ruhebank

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, Intention des Ortsbeirates sei die Beschaffung einer Ruhebank im Jahr 2015 gewesen, welche im Jahr 2016 um einen Tisch ergänzt werden sollte. Auch wenn eine zeitlich versetzte Aufstellung erfolge, handele es sich hierbei um eine Nutzungseinheit, welche Kosten von mehr als 410,00 € (netto) verursache und somit die Wertgrenze für konsumtive Anschaffungen überschreite. Somit wäre die Finanzierung einer solchen Sitzgruppe über die Mittel des Vorortbudgets nicht möglich.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, wobei die Vorsitzende darauf hinweist, dass im Rahmen der Anhörung des Ortsbeirates zum nächsten Doppelhaushalt 2017/2018 erneut die Beschaffung solcher Sitzgruppen durch Einstellung entsprechender Haushaltsansätze im investiven Bereich des städtischen Haushaltsplanes beantragt werden könnten.

Allgemein wird Unverständnis über die haushaltsrechtlichen Vorschriften zur Verwendung der Mittel des Vorortbudgets geäußert, wodurch vielen Personen vor Ort das Engagement zur Realisierung von Projekten durch Einbringung von Eigenleistungen verloren gehe.

Verteiler:

Amt 10 - 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Punkt 2: **Begrüßung von Neugeborenen;** **(öffentlich)** **Verfahrensweise in den Vororten ab 01.01.2016** **- Information**

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, am 04.11.2015 habe eine Zusammenkunft der Ortsvorsteher/innen mit den Herren Oberbürgermeister Pirmann und Bürgermeister Franzen stattgefunden, wobei die Thematik „Begrüßungsgeschenk für Neugeborene im Bereich der Vororte“ besprochen worden wäre.

Dabei sei man übereingekommen, dass seitens des Jugendamtes an der bisherigen Verfahrensweise festgehalten werden solle, d.h. Vertreter des Jugendamtes überreichen den Eltern von Neugeborenen ein sogenanntes „Begrüßungspaket“ samt Anschreiben von Herrn Oberbürgermeister Pirmann.

Dies sei sinnvoll, da hierdurch bereits frühzeitig ein persönlicher Kontakt von Mitarbeitern des Jugendamtes zu den Erziehungsberechtigten hergestellt werden könnte.

Oben genanntem „Begrüßungspaket“ werde künftighin lediglich zusätzlich noch ein Schreiben der jeweiligen Ortsvorsteherin bzw. des jeweiligen Ortsvorstehers beigelegt, sofern es sich um Neugeborene aus den Vororten handele.

Die Vorsitzende berichtet weiter, allerdings könne das „Begrüßungspaket“ lediglich denjenigen

Eltern überreicht werden, welche das sogenannte „Elterngeld“ beim Jugendamt beantragen würden (ca. 60 % der Eltern würden einen entsprechenden Antrag stellen).

Der Grund hierfür wäre, dass es dem Standesamt – aus Gründen des Datenschutzes – nicht erlaubt sei, Daten von Neugeborenen an das Jugendamt weiterzugeben.

Deshalb habe das Jugendamt nur dann Kenntnis über Neugeborene, wenn die Eltern des Kindes „Elterngeld“ beantragen würden.

Die Anwesenden nehmen diese Informationen zur Kenntnis, wobei das beabsichtigte Anschreiben der Ortsvorsteherin befürwortet wird. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 51 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Punkt 3: **Aufstellung eines Tütenspenders zur Entsorgung von Hundekot im** **(öffentlich)** **Bereich Radweg** **- Information**

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, seitens des Stadtbauamtes würden in den Vororten Tütenspender weder aufgestellt noch finanziert.

Jedoch würden seitens der Verwaltung keine Bedenken gegen eine Aufstellung in Eigeninitiative von Personen vor Ort bestehen, wobei sodann seitens des Stadtbauamtes die laufenden Kosten für die Zurverfügungstellung der Tüten finanziert würden.

Herr Conrad (Stadtbauamt) habe ihr ein Angebot übersandt, wonach ein Tütenspender (einschl. Aufstellungsmaterial) Kosten in Höhe von insgesamt ca. 190,00 € verursachen würde.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann erklärt, der SPD-Ortsverein Rimschweiler sei bereit, einen solchen Tütenspender zu finanzieren. Ein geeignet erscheinender Standort (in Höhe Einmündungsbereich Bahnhofstraße in den Radweg) sei bereits in Erfahrung gebracht worden.

Ortsbeiratsmitglied Schantz bemerkt, eventuell sei die FWG ebenfalls bereit, einen Tütenspender zu finanzieren sowie aufzustellen.

Verteiler:

Amt 60.1 – 1 x

Amt 84 – 1 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Punkt 4: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert informiert zunächst über den Sachstand verschiedener beabsichtigter Maßnahmen bzw. zu sonstigen, für Rimschweiler relevanten Themen:

Neugestaltung „Rondell“ (Grünanlage in der Bahnhofstraße)

Dieses Projekt werde voraussichtlich im Frühjahr 2016 in Eigenleistung von Bürgern vor Ort durchgeführt, wobei seitens UBZ die erforderlichen Pflanzen zur Verfügung gestellt würden. Die laufende Pflege der Anlage werde ebenfalls in Eigenleistung erfolgen.

Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Bereich Ortsdurchfahrt (Vogesenstraße/ Hornbacher Straße); Verkehrslärmuntersuchungen

Laut Auskunft von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) müsse oben genannte Anregung – samt diesbezüglicher Verkehrslärmuntersuchungen – noch mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) abgeklärt werden, wobei eine Zustimmung seitens des LBM (Kostenträger der Verkehrslärmuntersuchung) als fraglich beurteilt worden wäre.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache wird Einvernehmen dahingehend hergestellt, dass das Anliegen des Ortsbeirates hinsichtlich der Durchführung von Verkehrslärmuntersuchungen seitens der Verwaltung nachdrücklich gegenüber dem LBM unterstützt werden sollte.

Die Vorsitzende informiert, die Geschwindigkeitsmesstafeln in beiden Ortseingangsbereichen wären vor ca. 5 Jahren seitens Mitarbeiter der Stadtwerke installiert worden. Der damalige Leiter der Abt. Stromversorgung, Herr Lambing, sei nicht mehr im Dienst. Sein Nachfolger, Herr Schuhmacher, habe einen Mitarbeiter der Abt. Stromversorgung benannt, welcher die Installation der Anlagen vorgenommen haben könnte. Dieser hätte jedoch kurzfristig noch nicht im Zusammenhang mit der Datenerfassung samt Auswertung beider Anlagen befragt werden können, da er sich derzeit noch in Urlaub befinde. Nachdem er seinen Dienst wieder angetreten habe, werde sie sich diesbezüglich mit ihm in Verbindung setzen.

Erstellung einer „Homepage“ für Rimschweiler

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, die Realisierung dieses Projektes habe sich als problematisch herausgestellt, da hierfür u. a. ein hoher Zeitaufwand erforderlich wäre.

Ortsbeiratsmitglied Bastian erachtet eine „Homepage“ nur im Zusammenhang mit einer Verbindung – d.h. Öffnung zu „sozialen Medien“ (z.B. „Facebook“) als sinnvoll, weshalb er nur unter dieser Voraussetzung zu einer Mitarbeit bereit wäre.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Blumenampeln

Die Vorsitzende berichtet, sämtliche, an Straßenlampen angebrachte Blumenampeln seien mittlerweile abgehängt worden.

Evangelische Seelsorge

Nachdem Herr Pfarrer Kafitz versetzt worden wäre, sei Herr Pfarrer Reiner Conrad (ehemaliger Seelsorger für den Bereich Ixheim) künftighin u.a. auch für den Stadtteil Rimschweiler zuständig. Lediglich die offizielle Bestellung seitens der evangelischen Kirche stehe derzeit noch aus.

Umwelttag 2015

Der am 07.11.2015 stattgefundenene Umwelttag sei unproblematisch verlaufen, wobei u.a. auch die Zusammenarbeit mit dem UBZ als „sehr gut“ zu bezeichnen wäre.

So seien alle gewünschten Hilfsmittel (u.a. Greifzangen etc.) kostenlos zur Verfügung gestellt worden.

Am Umwelttag hätten sich insgesamt ca. 30 Teilnehmer beteiligt.

Parksituation in der Vogesenstraße in Höhe Einmündung Eckstraße (vor Ampelanlage)

Laut Auskunft von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) werde eine Verlängerung der Parkverbotsmarkierung bis Anwesen Vogesenstraße 53 (ehemalige Gaststätte) noch abschließend geprüft. Falls eine Verlängerung befürwortet werde, werde diese nicht vor Frühjahr 2016 erfolgen, da die hierfür notwendigen Arbeiten in den Wintermonaten – witterungsbedingt – nicht möglich seien.

Frau Eitel habe noch ergänzend darauf hingewiesen, dass im Fahrbahnbereich parkende Kraftfahrzeuge zur Verkehrsberuhigung beitragen würden (im Hinblick auf die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h).

Einmündungsbereich Bahnhofstraße (Bolzplatz)/Radweg

Laut Auskunft von Herrn Dauber (UBZ) werde eine Totalentfernung der hier befindlichen Hecken auf einer Länge von beidseits ca. 5 m nicht befürwortet. Ein Rückschnitt auf lediglich noch 1m Höhe werde jedoch noch geprüft.

In oben genanntem Einmündungsbereich werde ein weißer Haltestreifen aufgebracht.

„Bodenwellen“ im Bereich Radweg

Laut Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) würden die „Bodenwellen“ markiert. Bei günstigen Witterungsverhältnissen sei vorgesehen, die „Bodenwellen“ noch im laufenden Jahr zu beseitigen.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Aufstellung eines Schildes im Bereich des ehemaligen Geländes Mazurkiewicz

Laut Auskunft von Frau Kraft (Stabstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung) sei die Verwaltung grundsätzlich mit der Aufstellung eines entsprechenden Schildes mit der Aufschrift „Zu verkaufen“ einverstanden.

Aufgrund zweier bereits eingeholter Angebote würden sich die hierfür erforderlichen Kosten auf 657,00 € bzw. auf 760,00 € belaufen.

Seitens der Verwaltung werde jedoch eine etwas preiswertere Ausführung angestrebt.

Die Finanzierung des Schildes sei über die Haushaltsmittel der Wirtschaftsförderung möglich.

Abgestellte Maschinen auf dem ehemaligen Gelände Mazurkiewicz

Laut Auskunft von Herrn Christmann (Kämmerei) handele es sich hierbei um Maschinen der Firma Horn, welche im Zusammenhang mit dem zu erstellenden Brückenbauwerk über den Atzenbach (Bereich Eckstraße) benötigt würden.

Das ehemalige Gelände Mazurkiewicz diene also diesbezüglich lediglich als „Zwischenlager“.

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 3 x

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Punkt 5: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

9. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 08.12.2015

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Isolde Seibert

Hans-Jürgen Stopp